

Artenvielfalt unter der Lupe

Am Freitag und Samstag, 25. und 26. Mai: Naturtage im Städtchen und in der Kiesgrube «Chessel»

Bremgarten ist für zwei Tage Mittelpunkt der Aargauer Natur. Anlässlich des internationalen «Tages der Artenvielfalt» gastiert das Naturama Aargau im Reusstädtchen. Am «Markt der Biodiversität» und in den Naturperlen Hegnau und «Chessel» gibt es viel zu bestaunen.

Daniel Marti

Grundsätzlich haben sie nicht so viele Berührungspunkte, trotzdem spannen sie zusammen: Das Naturama Aargau und der Verband der aargauischen Kies-, Beton- und Recyclingbranche (VKB). Im Rahmen des «Festivals der Natur» findet auch der Tag der offenen Aargauer Kiesgruben statt.

«Markt der Biodiversität» am Samstagmarkt im Städtli

In und rund um Bremgarten wird am 25. und 26. Mai viel Wissenswertes rund um die Artenvielfalt zu erfahren sein. Es finden Aktivitäten für Kinder, Erwachsene und Schulklassen statt. An diesem Wochenmarkt präsentieren verschiedene Organisationen den «Markt der Biodiversität». Und engagierte Experten nehmen die Artenvielfalt in Kiesgrube und Auen unter die Lupe und bieten Exkursionen an.

Am Samstagvormittag, 26. Mai, bereichert der «Markt der Biodiversität» den Wochenmarkt beim Bremgartener Obertor. Hier warten attraktive Stände mit vielen Informationen zum Thema Biodiversität im Aargau. Besonders Familien und Kinder kommen auf ihre Kosten: In Terrarien können einheimische Amphibien und Reptilien hautnah erlebt werden, kleine Bagger stehen zum Bauen mit Steinen bereit, ein Apfelbaum lädt zum Pflücken ein und vieles mehr.

«Chessel» ist eine Vorzeigegrube

Eingebettet im Reusstal und umgeben von Wäldern, bietet die Stadt Bremgarten abwechslungsreiche Na-



Die Kiesgrube «Chessel» bildete den Mittelpunkt des «Tages der offenen Kiesgruben»: Ralph Notter und Paul Weiss (Mitte) von der Firma Notter. Im Hintergrund ist eine Schulklasse mit dem Bau von Steinechsen beschäftigt.

Bild: Stefan Spröger

turerlebnisse. Nördlich von Bremgarten wurde ein neu geschaffenes Auengebiet entlang der Reuss zur Heimat von Biber und Eisvogel. Die Seitenarme der Reuss sind Lebensraum einer reichen Flora und Fauna. Mit dem Hegnauweiher und Kleingewässern entstanden wertvolle Stillgewässer, wo sich der gefährdete Laubfrosch wohlfühlt und vermehrt. Dank der Zusammenarbeit mit dem Fachverband der aargauischen Kies- und Betonbranche (VKB Aargau) kann auch die vielfältige Natur in der Kiesgrube Chessel entdeckt werden. Fachleute bieten Exkursionen in speziell wertvollen Wald- und Auenlandschaften im Gebiet Hegnau an.

Die Kiesgrube «Chessel» der Firma Kieswerk Otto Notter AG steht dabei im Mittelpunkt des «Tages der offenen Kiesgrube». An diesem Ort wird Kiesabbau im Wald betrieben, «das

«Wollen für Artenvielfalt einstehen

Ralph Notter, CEO Otto Notter AG

ist doch eher selten», erklärt Paul Weiss, Leiter Baustoffe der Firma Notter, «dort sieht man alles, von der Rodung des Waldes über den Kiesabbau bis hin zur Wiederbepflanzung.»

Darum sei der Standort «Chessel» auch eine Vorzeigegrube, ergänzt CEO Ralph Notter.

Ein Abbau mitten in der Natur sei eine komplexe Angelegenheit, so Weiss weiter, «dafür sieht man dort jeweils die Fortschritte der einzelnen Arbeitsvorgänge am besten.» Auch die Mitglieder des Verbandes der aargauischen Kies-, Beton- und Recyclingbranche sind bestrebt, der Natur in den Kiesgruben Sorge zu tragen. Sie sorgen bereits während der Zeit des Materialabbaus dafür, dass in ihren Kiesgruben wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entstehen und fördern so die Artenvielfalt.

Während beider Tage suchen Experten vorher festgelegte Gebiete nach Tier- und Pflanzenarten ab. Ziel ist es, möglichst viele Arten zu dokumentieren und so die Biodiversität in der Kiesgrube «Chessel» und deren Umgebung zu erfassen. Die ausgewählten Untersuchungsgebiete, eine Mischung aus trockenen und feuchten Standorten, lassen einen grossen und speziellen Artenreichtum vermuten.

Dass der «Tag der offenen Kiesgrube» seinen «Hotspot» in der Notter-Grube «Chessel» hat, erfüllt Ralph Notter mit Stolz. «Das hat für uns eine grosse Bedeutung, auch betreffend Image. Wir wollen für die Artenvielfalt in der Branche einstehen.» In der Bremgartener Kiesgrube sehe man «die Nachhaltigkeit und die Entwicklung der Natur», ergänzt Paul Weiss.

Landammann Hürzeler prämiert die schönsten Steinechsen

Am Freitagnachmittag, 25. Mai, 13 bis 17 Uhr, entdecken Schulklassen in und um die Kiesgrube «Chessel» die Natur. Sie können sich für eine Führung mit Experten anmelden. Zudem sind 33 Schulklassen im gesamten Aargau damit beschäftigt, Echsen aus Stein zu bauen. Dieser Wettbewerb findet im Rahmen des Jubiläums des VKB Aargau statt (20 Jahre). Unter der Anleitung von Naturschutzfachleuten werden diese kleinen Kunstwerke gebaut. Diese bieten dann Reptilien, Amphibien und Insekten wertvollen Lebensraum. Die Steinechse ist übrigens auch zum Symbol für nachhaltiges Arbeiten in Aargauer Kiesabbaustellen geworden.

Am Donnerstag, 24. Mai, wird Regierungsrat und Landammann Alex Hürzeler in der Kiesgrube «Chessel» in Bremgarten die Prämierung der drei schönsten Steinechsen vornehmen.

Der Tag der Artenvielfalt findet bei jeder Witterung statt. Die Marktstände in Bremgarten sind am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. – Details zum Exkursionsprogramm: www.naturama.ch und www.vkb-aargau.ch.